

Claas

Silber für Innovationen beim Lexion und Jaguar

Die DLG zeichnet im Rahmen der Agritechnica drei Claas-Innovationen der Silbermedaille aus. Mit APS Synflow Walker, dem neuen Dreschwerk und Cemos Auto Chopping betreffen gleich zwei Silbermedaillen die neue Lexion-Baureihe. Cemos Auto Performance regelt Motorleistung und Fahrgeschwindigkeit beim Feldhäcksler "Jaguar".



Das System "Cemos Auto Chopping" ermittelt während des Mähdruschs kontinuierlich Strohfeuchte und Strohmenge.

Die DLG zeichnet im Rahmen der Agritechnica drei Claas Innovationen jeweils mit einer Silbermedaille aus:

- Mit **APS Synflow Walker** ist ein neues Dreschwerk für die Mähdrescher-Baureihen Lexion 6000 und 5000. Es besitzt eine Vorbeschleunigertrommel mit 450 mm Durchmesser, eine Dreschtrommel mit 755 mm Durchmesser und zehn Schlagleisten und eine zusätzliche Abscheidetrommel mit 600 mm Durchmesser vor der Wendetrommel. Die großen Trommeldurchmesser sollen zu geringen Umschlingungswinkeln führen. Dies ermögliche zusammen mit einer Synchronisation der Trommeldrehzahlen einen gradlinigen, schonenden und kraftstoffsparenden Gutfluss, so der Hersteller. Mit Trommeldrehzahlen zwischen 160 und 920 Umdrehungen pro Minute eignet sich APS Synflow Walker für alle Druschfrüchte.
- Mit **Cemos Auto Chopping** ermittelt während des Mähdruschs beim Lexion kontinuierlich Strohfeuchte und Strohmenge und passt die Positionen von Gegenmesser und Reibboden im Strohhäcksler automatisch an die aktuelle Strohbeschaffenheit an. Dadurch sollen sich bis zu 10 % Diesel einsparen lassen. Der Fahrer gibt am Cebis Terminal lediglich vor, ob er mit höchster Häckselqualität oder höchster Effizienz arbeiten will.
- Mit **Cemos Auto Performance** hält der Feldhäcksler „Jaguar“ die eingestellte Drehzahl konstant und regelt Motorleistung und Fahrgeschwindigkeit entsprechend der Erntemasse. Bei zunehmender Erntemasse wird zunächst die Motorleistung erhöht und dann die Fahrgeschwindigkeit zurückgenommen. Bei geringerer Erntemasse reduziert sich die Motorleistung automatisch. Damit bleibt die Motordrehzahl konstant, abrupte Lastwechsel fallen weg. Das führt zu einem gleichmäßigen Gutfluss bei hoher Betriebssicherheit und geringerem Kraftstoffverbrauch. Der Fahrer wird besonders in anspruchsvollen Erntesituationen entlastet.